

# Unser schuleigenes Lern-Methodencurriculum

An unserer Grundschule haben wir bereits seit 2008 ein vereinbartes Methodenkonzzept, welches in dafür angelegten Ordnern im Lehrerzimmer bereitsteht. Die daraus resultierenden Inhalte haben sich allerdings im Laufe der letzten Jahre erweitert und verändert. Aus diesem Grunde hat sich das Stockstädter Kollegium dazu entschlossen, ein neues Curriculum zu den erwünschten Lern- und Methodenkompetenzen für die einzelnen Jahrgangsstufen zu erstellen.

Hierfür wurden die bereits vorhandenen Ziele und Methoden in ein neues, sich aufbauendes Curriculum übernommen und ein gefügt. Dazu kamen noch weitere Bereiche zum Lesen, zum Sprechen, zur Medienkompetenz etc. hinzu.

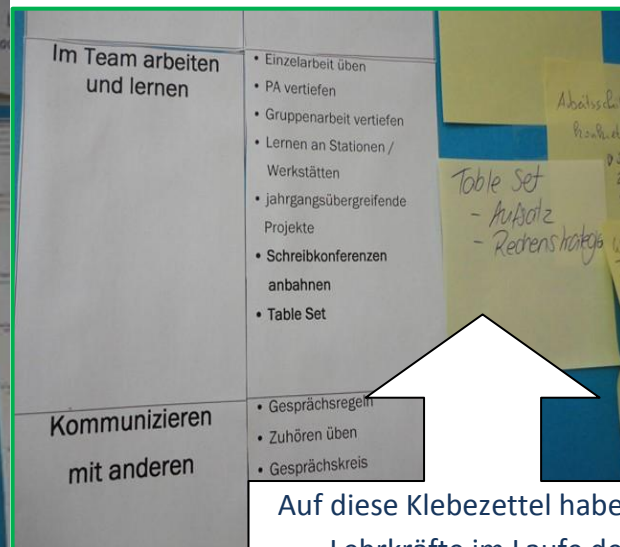
Dieses wachsende und sich verändernde schuleigene Konzept wurde in einem dafür zu Beginn des Schuljahres 2012/13 gegründeten „Qualitätszirkel“, der sich aus Lehrkräften der Jahrgänge 1-2 und 3-4, zusammensetzt, entwickelt.

## a) Dauer und Verlauf

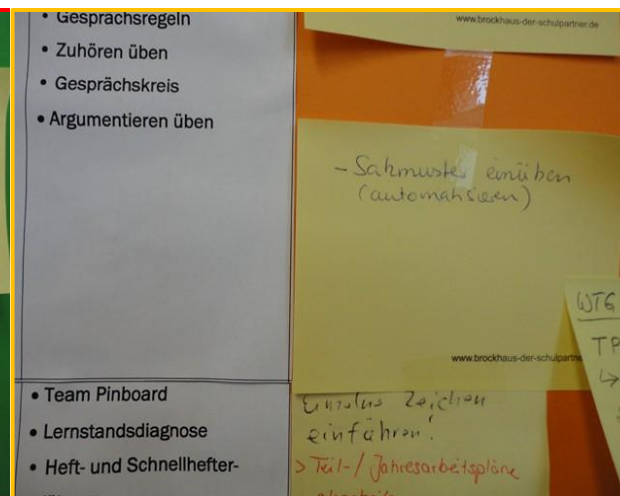
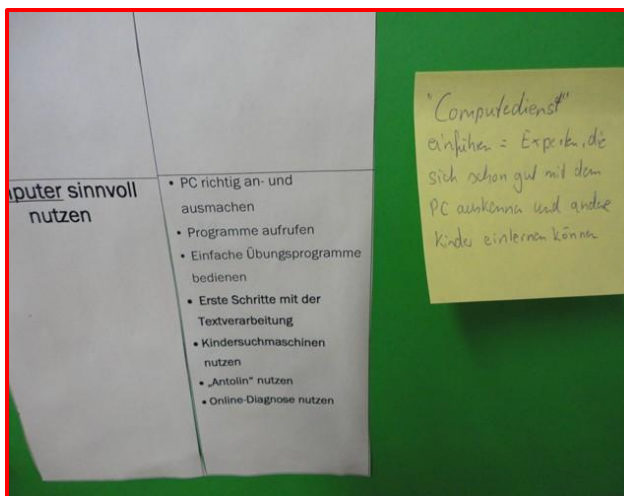
Das vorliegende „Lern- und Methodencurriculum“ entstand im Laufe des Schuljahres 2012/13 bis heute. Es wurde von dem dafür gegründeten Qualitätszirkel recherchiert und erstellt. Geplant ist vorläufig die praktische Umsetzung, Reflexion und endgültige Qualitätsüberprüfung des Curriculums bis zum voraussichtlichen Abschluss des LehrplanPLUS Ende des Schuljahres 2016/17. Während der kommenden Schuljahre ist vorgesehen, dass wir das Curriculum mit Inhalten und Themen aus dem Unterricht aller Fächer füllen und erproben.

Im Laufe des Schuljahres 2012/13 wurde das erstellte Grundkonzept von allen Lehrkräften ergänzt und erweitert. Damit diese Arbeit flexibel durchgeführt werden konnte, stellten wir sicher, dass dieses Konstrukt jederzeit verfügbar war. Dazu hing es vergrößert und farblich getrennt pro Jahrgang an einer Pinnwand im Lehrerzimmer. Die Entwicklung konnte so tatsächlich, augenscheinlich und langfristig gewährleistet werden. Nur so konnte sich etwas entwickeln, wie es der Name „Curriculum“ wörtlich vorsieht.

Die Lehrkräfte hefteten zur Ergänzung des Curriculums ihre Vorschläge aus dem Unterricht neben die Zielsetzungen (auf Post-Its). Zum Ende des Schuljahres wurde dieser Plan vom Qualitätszirkel inhaltlich überprüft, ergänzt oder abgeändert.



Auf diese Klebezettel haben die Lehrkräfte im Laufe des Schuljahres 2012/13 sukzessive ihre Inhalte und Themen ergänzt oder Vorhandenes weggestrichen. So setzte sich unser curricularer Weg fort.



Während dieses Prozesses wurde in Konferenzen durch Berichte des Qualitätszirkels über den jeweils aktuellen Stand des Curriculums sowie in Form von Feedbackrunden im Kollegium ein fließender Informationsstand und Austausch ermöglicht.

Für das aktuelle Schuljahr wurde von Mitgliedern des Qualitätszirkels ein „Kompetenzplan“ für jede Jahrgangsstufe mit den bis dato vorliegenden Themen, Fächern und Inhalten als Arbeitsgrundlage für die Hand aller Lehrer der Schule erstellt. Dieses liegt während des Schuljahrs auf dem Lehrerpult jeder Klasse für alle dort unterrichtenden Lehrer zum Bearbeiten und zur Information bereit.

Auszug aus dem Kompetenzplan für die 1. Klassen:

Kompetenz	1.Klasse	Fach	Thema / Inhalt	erledigt
1. Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen und behalten	• Sachbücher/-texte nutzen	HSU	Wiese/Jahreszeiten/Zeit	
	• Informationen selbstständig erlesen	D,HSU,M	Umgang mit Arbeitsanweisungen	
	• Umgang mit dem Wörterbuch	D	Rechtschreibung: Arbeiten mit der Wörterliste	
	• Werkstatt- und Stationen-	D, HSU,M	z.B. Buchstabenwerkstatt, Zahlenwerkstatt	

In den letzten drei Spalten ergänzen die unterrichtenden Lehrkräfte Themen und Inhalte sowie Fächer. In der letzten Spalte wird abschließend die

Am Ende des Schuljahres wird dieser bearbeitete Kompetenzplan an den nächsten Klassenlehrer bzw. die Fachlehrkräfte übergeben. Dieser kann daraus entnehmen, welche Kompetenzbereiche tatsächlich erreicht wurden und welche Zielsetzungen der Vertiefung bedürfen.

An dieser Stelle möchten wir deutlich darauf hinweisen, dass unsere Arbeitsgrundlage in der Erprobungsphase steckt und den erwünschten Idealfall skizziert.

Eine weitere Zielsetzung unserer Arbeit mit dem Curriculum ist die Transparenz für alle am Schulleben Beteiligten. Hierfür wäre die Erstellung eines Rückmeldebogens für die Eltern und unsere Schulkinder denkbar. Diese könnten im Rahmen eines „Pädagogischen Nachmittages“ zusammen mit unserem externen Moderator und allen an der Schule Mitwirkenden (Eltern, Ganztagspersonal, Kollegium und Schulleitung) entwickelt werden. Zeitlich bietet sich hierfür das Ende des laufenden Schuljahres an.

Auch in den kommenden Jahren sollte unser Curriculum veränderbar und erweiterbar bleiben, daher wird es weiterhin im Lehrerzimmer zugänglich sein. Die Jahrgangs-Kompetenzpläne werden immer in den Sommerferien von Mitgliedern des Qualitätszirkels ergänzt und neu gestaltet.